

What remains of a naturalist

Richard Frater

Ausstellung

10. Dez 2023 – 28. Apr 2024

Filmscreening: 27. Apr 2024

Mit dem Winter beginnt die Partnersuche und Balz unter den Greifvögeln, die im Frühling eine neue Brutsaison erwartet. Für diese Zeit entwirft Richard Frater eine ortsspezifische Installation in der Klosterruine. Sie ist für lokale Greifvögel adaptiert, die der Künstler im Frühjahr und Sommer vor Ort beobachtet hatte.

Begleitend dazu präsentiert Frater eine vergleichende Videostudie, in der er das Schrumpfen und Ausweiten von Verbreitungsgebieten bedrohter Arten betrachtet: zum einen zunehmend abgelegene und feindliche Umgebungen, zum anderen städtische Expansion – zwei beunruhigende Aspekte derselben Realität im Kontext des Naturschutzes. Die zeitlichen Differenzen beziehen sich auf Fraters eigene Erfahrungen mit der Beobachtung und dem Schutz von Vögeln. Auf der einen Zeitebene bewohnen Greifvögel die klippenartigen Hochhäuser, die den Komplex der Klosterruine umgeben. Auf der anderen Zeitebene ist es Sommer in Aotearoa. Entlang der Wanderwege in den Ruahine Ranges werden Fallen genutzt, um die Vorkommen von Whio (Blaue Bergente) zu dokumentieren – eine bedrohte und endemische Art, die in schnell fließenden Flüssen lebt.

Zum Ende der Ausstellungszeit im Frühjahr 2024 wird Fraters Videostudie durch ein weiteres Filmscreening ergänzt. In diesem dokumentiert der Künstler Reflexionen seines biologischen Vaters über deren Trans-Identität und Gender-Transformation. Auch hier setzt sich Frater mit vorherrschenden Vorstellungen von biologischer Vorbestimmtheit und dem Einfluss von Kultur und Umweltfaktoren auseinander – in diesem Fall vermittelt über eine anthropologische Perspektive.

klosterruine berlin

Richard Frater schloss ein Postgraduierten-Diplom in Bildender Kunst an der Elam School of Fine Arts in Auckland ab, gefolgt von einem Master of Fine Arts an der Glasgow School of Art im Jahr 2012. Zu seinen Einzelausstellungen zählen unter anderem *Off Season*, Kunstverein München, München (2023); *Common Birds*, Oracle, Berlin (2018); *Compound series*, KW Institute for Contemporary Art, Berlin (2017) und *Living Cities 2011-*, Adam Art Gallery Te Pataka Toi, Wellington (2015). Fraters Arbeiten wurden in internationalen Ausstellungen präsentiert, darunter *Image Ecology*, C/O Berlin (2023); *Im Volksgarten*, Kunsthaus Glarus, Schweiz (2020); *Farewell Photography*, Biennale für aktuelle Fotografie, Mannheim (2017); *Umwelt Inversion*, Galerie Conradi, Hamburg (2016) und *Let's Destroy the Earth but Keep Humans*, Galerie Gregor Staiger, Zürich (2014). Im Jahr 2020 wurde Frater mit der Parehuia Artist's Residency im McCahon House, Titirangi, ausgezeichnet. Richard Frater lebt und arbeitet in Berlin.

Werkliste

Split nest

2023

Verschiedene Maße

Ziegel, Mörtel, Holz, Eisen, Sand, Pigment

whio whio

Manawatu/Whanganui, Dez. 2020 - Jan. 2021

HD Video mit Ton, 10 min

Turmfalke

Berlin Mitte, Juni - Juli 2023

HD Video mit Ton, 10 min

*Editor note: Vergleichende Videobeobachtungen von zwei Vogelarten und ihren jeweiligen Lebensräumen

HD Video mit Ton, 20 min

klosterruine berlin

Ausstellungsansichten



klosterruine berlin

Klosterruine Berlin
Klosterstraße 73a 10179 Berlin

Montag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
Bis April 2024 ist die Installation von Richard Frater von außen einsehbar.
www.klosterruine.berlin

Pressekontakt
Joana Stamer
Tel.: +49 (0) 30 9018 37461
E-Mail: joana.stamer@ba-mitte.berlin.de

Leitung: Dr. Ute Müller-Tischler
Künstlerische Leitung: Juliane Bischoff

Die Klosterruine Berlin ist eine Einrichtung des Bezirksamts Mitte von Berlin, Amt für
Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte.
www.kultur-mitte.de